



# *pfarreiblatt*

2/2024 1. bis 29. Februar Pastoralraum Unteres Entlebuch



Bild: Roberto Conciatori

Lukas Briellmanns Weg mit der Kirche

## **Weil Schweigen nicht weiterführt**

*Seite 4/5*

## Gottesdienste

### Donnerstag, 1. Februar

Entlebuch	16.30	Rosenkranz im AWH
Hasle	18.45	Anbetung und eucharistischer Segen, mit Beichtgelegenheit
	19.30	Messfeier mit Kerzensegnung

### Freitag, 2. Februar – Darstellung des Herrn

Doppleschwand	09.00	Messfeier mit Kerzensegnung und anschliessend Blasiussegen
Heiligkreuz	09.00	Messfeier

### Samstag, 3. Februar

Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
Entlebuch	08.50	Rosenkranz
	09.30	Messfeier mit Kerzensegnung und anschliessend Blasiussegen
	17.45	Sprech-/Beichtgelegenheit
	18.30	Messfeier mit Kerzensegnung und anschliessend Blasiussegen
Heiligkreuz	16.00	Andacht mit Blasiussegen
	19.30	Messfeier mit Blasiussegen

### Sonntag, 4. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

Entlebuch	10.00	Wortgottesdienst im AWH
Heiligkreuz	09.30	Messfeier mit Brotsegnung
Romoos	10.30	Messfeier mit Kerzensegnung und anschliessend Blasiussegen; Mitwirkung: Kirchenchor

### Montag, 5. Februar – Agatha

Romoos	04.00	Brotsegnung
	19.15	Agatha-Messfeier mit Brotsegnung; Mitwirkung: Feuerwehr Doppleschwand/Romoos

### Dienstag, 6. Februar – Paul Miki u. Gefährten

Entlebuch	10.00	Messfeier mit Blasiussegen im AWH
Hasle	09.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	07.30	Messfeier
Romoos	19.15	Rosenkranz

### Mittwoch, 7. Februar

Entlebuch	18.50	Gebetszeit
	19.30	Messfeier mit Brotsegnung
Heiligkreuz	19.30	Messfeier für die Verstorbenen mit stiller Jahrzeit im Februar
Romoos	19.15	Ruugger-Gottesdienst; Mitwirkung: Napfruugger

### Donnerstag, 8. Februar

Entlebuch	16.30	Rosenkranz im AWH
Hasle	18.45	Gebetsabend

### Freitag, 9. Februar

Heiligkreuz	09.00	Messfeier
-------------	-------	-----------

### Samstag, 10. Februar – Scholastika

Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
Hasle	16.15	Sprech-/Beichtgelegenheit
	17.00	Messfeier
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

### Sonntag, 11. Februar – 6. Sonntag im Jahreskreis

Bramboden	10.30	Wortgottesdienst; Mitwirkung: Kirchenchor
Doppleschwand	09.00	Messfeier
Entlebuch	10.00	Wortgottesdienst im AWH
Finsterwald	10.30	Messfeier
Heiligkreuz	09.30	Messfeier

### Dienstag, 13. Februar

Entlebuch	10.00	Messfeier im AWH
Hasle	09.00	Rosenkranz
Romoos	19.15	Rosenkranz

### Mittwoch, 14. Februar – Aschermittwoch

Doppleschwand	19.00	Messfeier mit Aschenausteilung
Entlebuch	18.50	Gebetszeit
Hasle	09.00	Messfeier mit Aschenausteilung

### Donnerstag, 15. Februar

Entlebuch	16.30	Rosenkranz im AWH
Hasle	18.45	Anbetung und eucharistischer Segen, mit Beichtgelegenheit
	19.30	Messfeier mit Aschenausteilung

### Freitag, 16. Februar

Doppleschwand	09.00	Messfeier
---------------	-------	-----------

**Samstag, 17. Februar**

Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

**Sonntag, 18. Februar – 1. Fastensonntag**

Entlebuch	10.00	Wortgottesdienst im AWH
	10.30	Messfeier
Heiligkreuz	09.30	Messfeier
Romoos	09.00	Messfeier

**Dienstag, 20. Februar**

Entlebuch	10.00	Messfeier im AWH
Hasle	09.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	07.30	Messfeier
Romoos	19.15	Rosenkranz

**Mittwoch, 21. Februar**

Entlebuch	18.50	Gebetszeit
	19.30	Messfeier
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

**Donnerstag, 22. Februar – Kathedra Petri**

Entlebuch	16.30	Rosenkranz im AWH
Hasle	18.45	Gebetsabend

**Freitag, 23. Februar – Polykarp**

Heiligkreuz	09.00	Messfeier
-------------	-------	-----------

**Samstag, 24. Februar – Matthias, Apostel**

Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
	18.30	Sprech-/Beichtgelegenheit
	19.00	Messfeier
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

**Sonntag, 25. Februar – 2. Fastensonntag**

Entlebuch	10.00	Wortgottesdienst im AWH
	17.00	Sonntigs-Fiir
Finsterwald	09.00	Messfeier
Hasle	10.30	Messfeier
Heiligkreuz	09.30	Messfeier

**Dienstag, 27. Februar**

Entlebuch	10.00	Messfeier im AWH
Hasle	09.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	07.30	Messfeier
Romoos	19.15	Rosenkranz

**Mittwoch, 28. Februar**

Entlebuch	18.50	Gebetszeit
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

**Donnerstag, 29. Februar**

Entlebuch	16.30	Rosenkranz im AWH
Hasle	18.45	Anbetung und eucharistischer Segen, mit Beichtgelegenheit
	19.30	Messfeier

**Feiern für die Kinder:****4. Februar**

09.00 Uhr, Hasle, Pfarrsäli

**18. Februar**

09.00 Uhr, Romoos, Pfarrsäli

**25. Februar**

17.00 Uhr, Entlebuch, Kirche

**Aus der Personalkommission der Kirchgemeinden**

Seit der letzten Information über die Suche von einem/einer Pastoralraumleiter/in des Pastoralraumes Unteres Entlebuch sind einige Wochen vergangen.

Die Personalkommission hat sich entschieden, direkten Kontakt mit allfälligen Personen zu suchen. Aber leider war auch dieser Weg bis heute erfolglos.

Das Bistum und die Kirchgemeinden sind weiterhin bemüht, eine geeignete Person für die Leitung des Pastoralraumes zu finden. Der Zeitpunkt ist jetzt besser, da die meisten Wechsel auf den Sommer hin geschehen. Die Kirchgemeinden werden deshalb erneut inserieren.

Urs Corradini (Leiter Pastoralraum Oberes Entlebuch) wird auf Weiteres im Auftrag des Bistums im Hintergrund die Koordination der Leitungsfunktionen übernehmen. Für die Gottesdienste und Sakramente ist Kaplan Nick Ryan zuständig. Er wird nach Bedarf unterstützt von Diakon Fritz Renggli und anderen Aushilfen. Für alle administrativen und organisatorischen Fragen stehen die jeweiligen Pfarrämter zur Verfügung.

Die Personalkommission ist guter Hoffnung, dass die lange Suche zu einem guten Ende kommen wird.

*Armin Duss, Personalkommission*

Lukas Briellmann, Pfarreileiter in Root

# Die positive Erfahrung war stärker

**Lukas Briellmann (63) lernte als Kind eine bestärkende Kirche kennen. Als Student erlebte er einen sexuellen Übergriff durch einen Priester. Das änderte nichts an seinem Weg in einen kirchlichen Beruf.**

**Ihr Weg mit der Kirche ist lang. Was verbinden Sie mit der Kirche Ihrer Kindheit?**

**Lukas Briellmann:** Meine Kindheit ist stark mit der Kirche Bruder Klaus in Basel verbunden, einer runden, modernen Kirche aus den 60er-Jahren. Die drei Sektionen von Bänken betonten die Gemeinschaft stärker als ein klassisches Kirchenschiff. Wenn die Sonne durch die Glasfenster von Ferdinand Gehr schien, bekamen die Leute vor mir farbige Köpfe: gelb, rot, blau. Ich lernte so auf kindliche Weise die Vielfarbigkeit der Kirche kennen. Geprägt hat mich zudem das Enga-

gement meines Vaters im ersten Pfarreirat der Stadt Basel.

**Was führte dazu, dass Sie Theologie studiert haben?**

Für meine Studienwahl entscheidend war die Jugendarbeit in Basel. Am Gymnasium musste ich zweimal eine Klasse repetieren und wechselte daraufhin die Schule. Nun hatte ich einen Jesuiten als Religionslehrer. Dieser fragte mich, ob ich in der Liturgiegruppe mitmachen wolle. Dieses Zutrauen war für mich wie eine Berufung: Schulisch fühlte ich mich als Versager, doch von diesem Jesuiten kam mir ein solches Vertrauen entgegen! Das Mitwirken in Gottesdiensten war für mich neu. In dieser Jugendarbeit engagierte ich mich sehr, bis zu sieben Tage pro Woche.

**Sie lernten auch dunkle Seiten der Kirche kennen. Mögen Sie davon erzählen?**

Nicht nur in der Kirche: Schon als Primarschüler machte ich die Erfahrung, dass Männer auf mich reagierten, ausserhalb des kirchlichen Kontextes. Einmal nahm mich ein fremder Mann im Auto mit. Zum Glück ist dabei nichts passiert. Als ich Student war, setzte sich einmal im Zug der Minibarverkäufer neben mich und legte mir die Hand aufs Knie.

**Und im kirchlichen Kontext?**

Im Studium in Fribourg habe ich erlebt, dass Dominikaner mir und anderen Studenten extrem lange die Hand hielten. Sie zogen mich dann zu sich oder luden mich zu sich ins Zimmer ein. «Grooming» nennt man das im Fachjargon. Ich ging nie aufs Zimmer mit, andere schon. Was in

*ch möchte dazu ermutigen, über Missbrauch zu reden.*

*Lukas Briellmann*

den Zimmern passiert ist, weiss ich nicht. Darüber sprach man nicht.

**Sie haben auch einen sexuellen Übergriff erlebt.**

Ja, konkret im Ausland. In Elne, Südfrankreich, wollte ich die Kathedrale mit dem bekannten romanischen Kreuzgang besichtigen. Ich war alleine im Kreuzgang, als plötzlich die Tür zur Kirche aufging. Aus der Kirche kam ein Hochzeitspaar mit einer Hochzeitsgesellschaft, hinter ihnen der Priester. Er war noch in voller Priesterkleidung und sprach mich an. Während des Gesprächs kam er immer näher, legte mir die Hand auf den Nacken, zog mich zu sich. Ich dachte zuerst: «Naja, südländisches Temperament.» Plötzlich griff er mir in den Schritt. Das war ein Schock. Er hatte unmittelbar davor eine Hochzeit gefeiert, kam gerade von diesem Fest der Liebe. Und dem nächsten jungen Mann, den er trifft, greift er zwischen die Beine. Das war ein markantes Erlebnis.

**Wie haben Sie reagiert?**

Ich stiess ihn von mir und rannte möglichst schnell weg. Ich wollte nur weg. Heute würde ich sagen, ich hätte zum Bischof gehen und den Fall melden sollen. Doch daran denkt man in so einem Moment nicht.

**Dennoch setzten Sie Ihren Weg in einen kirchlichen Beruf fort.**

## Zeitzeug:innen gesucht

Die Forschung zu Missbrauch im Umfeld der katholischen Kirche Schweiz geht weiter. Wer bereit ist, beim Forschungsprojekt 2024–26 über sexuellen Missbrauch zu berichten, kann sich melden unter [forschung-missbrauch@hist.uzh.ch](mailto:forschung-missbrauch@hist.uzh.ch)

## Anlaufstellen für Betroffene

- Interessengemeinschaft Missbrauchsbetroffene im kirchlichen Umfeld: [ig-gegen-missbrauch-kirche.ch](http://ig-gegen-missbrauch-kirche.ch)
- Opferberatungsstelle Kanton Luzern: [disg.lu.ch](http://disg.lu.ch) > themen > opferberatung
- Kirchliche Anlaufstellen: [missbrauch-kath-info.ch/informationen-fuer-betroffene](http://missbrauch-kath-info.ch/informationen-fuer-betroffene)



«Das Zutrauen dieses Jesuiten war für mich wie eine Berufung.» Lukas Briellmann wurde als Jugendlicher ermutigt, in einer Liturgiegruppe mitzuwirken. Das prägte sein Kirchenbild nachhaltig.

Bild: Roberto Conciatori

Die positive Kraft, wie ich Kirche in meiner Jugend erfahren habe, war stärker. Dieses Zutrauen der Jesuiten, das berührt mich bis jetzt, wenn ich davon erzähle. Ich erfuhr bei ihnen eine grosse Freiheit. Ich war anderthalb Jahre Novize, weil ich überlegte, selber in diesen Orden einzutreten. Ich habe mit mir gerungen, für mich gab es nur eine richtige oder falsche Entscheidung. Da sagte mir der damalige Provinzial: «Manchmal gibt es eben richtig und richtig. Wähle das, was für dich stimmig ist.»

Sie liessen mir die völlige Freiheit, wirklich zu wählen, was ich spürte. Diese Freiheit, die mir hier gegeben wurde, begleitete mich, auch in meiner Seelsorge. Das ist für mich ein Grundwert des Menschseins, der durch Vertreter der Kirche gestärkt wurde.

**Sie sind heute verheiratet und haben Familie. Weshalb wurden Sie nicht Priester?**

Die Beziehung zu einer Frau ist mir zu wichtig. Gleichzeitig würde ich sagen: Ich bin Priester, auch wenn die Kirche das so nicht anerkennt. Die Kirche versucht hier meiner Meinung nach künstlich etwas zu trennen.

**Was macht denn für Sie Priester-Sein aus?**

Im Studium besuchte ich als Seelsorger regelmässig eine Frau, die keinen Geschmackssinn mehr hatte. Einmal sagte sie zu mir: «Vous êtes un homme de Dieu» (deutsch: Sie sind ein Mann Gottes). Dieses «homme de Dieu» war sozusagen meine Priesterweihe. Die Seelsorge, sie auf ihrem Weg zu begleiten, über Gott und die Welt zu reden, ihre Sorgen zu hören, Brot zu teilen, wenn ich ihr die Kommunion brachte, das war für mich das Priesterliche. Das hat nichts mit Amt zu tun, sondern damit, mit Menschen auf dem Weg zu sein, an wichtigen Momenten ihres Lebens dabei zu sein.

**Kommen auch von Missbrauch Betroffene zu Ihnen als Seelsorger?**

Ja, ich habe das in allen Pfarreien, in denen ich gearbeitet habe, erlebt. Frauen, die Kinder von Priestern bekommen haben. Priester, die Kinder in die Welt gestellt und das nicht offen kommuniziert haben. Auch Missbrauch. Das sind sehr schwierige Erfahrungen. Es gibt Meldestellen, aber es braucht viel, bis Betroffene sich an diese wenden. Ich bin beim erwähnten Übergriff relativ milde weggekommen. Aber auch mir war es erst nach etwa zwei Jahren möglich, darüber zu sprechen. Mit zunehmender Lebenserfahrung habe ich gelernt, dass Schweigen nicht weiterführt. Ich möchte, auch mit diesem Interview, Betroffene und die Kirche allgemein ermutigen, über sexuellen Missbrauch zu reden.

Sylvia Stam



Ganzes Interview unter diesem QR-Code oder pfarreiblatt.ch

## Pastoralraum-Wallfahrt nach Mariastein

Sonntag, 26. Mai 2024

Bitte reservieren Sie sich schon heute das Datum für die Wallfahrt nach Mariastein. Weitere Infos folgen in der April-Ausgabe.

## Opfer Februar

### Bramboden

- 11. SKF Luzern

### Doppleschwand

- 11. Stiftung Schweizer Tafel
- 24. Diöz. Kollekte für den synodalen Prozess

### Entlebuch-Finsterwald

- 3. Für die Pfarrei
- 3. Renovationsfonds Kirche Entlebuch
- 11. Renovationsfonds Kirche Finsterwald
- 18. Verein Kirchliche Gassenarbeit, Luzern
- 25. Diöz. Kollekte für den synodalen Prozess

### Hasle

- 10. Heilpädagogisches Kinderhaus Weidmatt, Wolhusen
- 14. Für die Pfarrei
- 25. Diöz. Kollekte für den synodalen Prozess

### Heiligkreuz

- 3./4. Wallfahrtskirche
- 10./11. Fidei Donum
- 17./18. Wallfahrtskirche
- 24./25. Diöz. Kollekte für den synodalen Prozess

### Romoos

- 4. Pfarrkirche
- 18. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

# Pastoralraum

## Besinnungsweg in Schüpfheim

### Besinnungsweg durch die Fastenzeit mit dem Vaterunser

Wir laden dazu ein, die Fastenzeit mit einem spirituellen Akzent zu gestalten. Dazu eignet sich der Besinnungsweg durch die Fastenzeit, eine Art «Exerzitien im Alltag», der in Schüpfheim angeboten wird. Jeden Mittwoch kommt die Gruppe abends zu Austausch und Gebet zusammen. Die Woche über ist jede und jeder persönlich unterwegs mit Impulsen zum Vaterunser. Dazu steht ein kleines Buch zur Verfügung, für das wir einen Unkostenbeitrag von Fr. 10.- einziehen.

Der Besinnungsweg beginnt im Anschluss an den Aschermittwochsgottesdienst (19.30 Uhr) vom 14. Februar um ca. 20.30 Uhr im UG des Pfarreiheims Schüpfheim.

Weitere Informationen finden Sie im Flyer, der in den Schriftenständen aufliegt, sowie auf unserer Website. Das Angebot ist offen für die Angehörigen aller Pfarreien.

*Urs Corradini, Pastoralraumleiter  
Marianne Portmann,  
Seelsorge-Mitarbeiterin*

## Kerzensegnung

Zum Fest der «Darstellung des Herrn» am **2. Februar** gehört die Kerzensegnung.

### Kerzensegnung:

- 1. Februar**  
19.30 Hasle
- 2. Februar**  
09.00 Doppleschwand  
09.30 Heiligkreuz
- 3. Februar**  
09.30 Entlebuch
- 4. Februar**  
10.30 Romoos

## Blasiussegen

Zum Gedenktag des heiligen Bischofs Blasius am **3. Februar** gehört die Halssegnung.

### Blasiussegen:

- 28. Januar**  
10.30 Doppleschwand
- 2. Februar**  
09.00 Doppleschwand
- 3. Februar**  
09.30 Entlebuch  
16.00 Heiligkreuz  
18.30 Entlebuch  
19.30 Heiligkreuz
- 4. Februar**  
10.30 Romoos

## Agathabrot

Zum Gedenktag der heiligen Agatha am **5. Februar** gehört die Brotsegnung.

### Brotsegnung:

- 4. Februar**  
09.30 Heiligkreuz
- 5. Februar**  
19.15 Romoos
- 7. Februar**  
19.30 Entlebuch

## Gebetsanliegen im Februar

### Gebetsanliegen des Papstes (1.) und der Schweizer Bischöfe (2.) im 2024

1. Für unheilbar Kranke: Wir beten, dass unheilbar kranke Menschen und ihre Familien immer die notwendige Pflege und Begleitung erhalten, sowohl in medizinischer als auch in menschlicher Hinsicht.
2. Arme in Lateinamerika, Afrika und Asien brauchen finanzielle Unterstützung und eine gute Ausbildung, um ihre Lebenssituation zu verbessern. Wir beten für diese Menschen und für alle, die sie begleiten.

## Doppleschwand

### Opfer im Dezember

2. Universität Fribourg	39.55
6. Für unsere Pfarrkirche	47.00
8. elbe - Fachstelle für Lebensfragen, Luzern	138.00
17. Schweizer Berghilfe	98.75
24. Kinderhilfe Bethlehem	604.65
30. Winterhilfe Schweiz	30.70

*Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.*

### Pfarrei

### Lichtmess

Am Freitag, 2. Februar, um 9 Uhr feiern wir die Messfeier zu Lichtmess mit Kerzensegnung und der Erteilung des Blasiussegens.

### Agathafeier

Die Agathafeier am Montag, 5. Februar, der Feuerwehr Romoos-Doppleschwand wird in diesem Jahr in Romoos durchgeführt.

Um 19.15 Uhr beginnt die Agathamessfeier mit anschliessender Brotsegnung in der Pfarrkirche Romoos.

### Aschermittwoch

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. Wir halten Messfeier mit Auflegung der Asche am 14. Februar, um 19 Uhr in unserer Pfarrkirche.

### Kirchenrat

### Verabschiedung Karin Schärli

Auf Ende Dezember 2023 hat Karin Schärli-Renggli ihre Stelle als Aushilfsakristanin gekündigt.

Während zwei Jahren war sie für die Pfarrei im Sakristanendienst tätig.

Im Neujahrsgottesdienst wurde sie verabschiedet. Armin Duss überbrachte im Namen der Pfarrei ein

Präsent und dankte Karin für ihren Einsatz. Sie wird uns weiterhin als Lektorin erhalten bleiben.

### Seniorenteam

Die Senioren treffen sich am Donnerstag, 1. Februar, um 11.30 Uhr zum Mittagstisch mit der Gigezunft im Landgasthaus Linde. Der Zunftmeister und seine Gäste freuen sich auf ein paar närrische Stunden.



*Karin Schärli mit Kirchenratspräsident Armin Duss.*

## Entlebuch-Finsterwald

### Todesfall

Maria Wicki-Häfliger, Riegel, Finsterwald  
27.3.1949–6.12.2023

*Herr, gib ihr Deinen ewigen Frieden und lasse sie teilhaben an Deinem Reich.*

### Opfer im Dezember

2./3. Universität Fribourg	389.30
10. Insieme Luzern	72.40
16. Jugendkollekte für Ranfttreffen	247.30
31. Pflegekinder-Aktion	121.30

*Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.*

### Pfarrei

### Sonntigs-Fiir

**Sonntag, 25. Februar, 17.00 Uhr**  
In der Sonntigs-Fiir gehen wir auf unseren Alltag ein. Themen und Anliegen, die uns beschäftigen, uns betreffen, fliessen mit ein.

Lobpreislieder, die ins Ohr und auch ins Herz gehen, werden gehört und gesungen. Das Mitsingen ist ausdrücklich erwünscht!

«Eifach – nöch – andersch»

Mit dieser kurzen Feier für Jung und Alt setzen wir einen neuen Akzent in unserer Pfarrei.

# Bodenmatt-Fasnacht 2024 Fasnachts-Freitag 09. Februar 2024

## ALTERSWOHNHEIM ENTLEBUCH

ab 11:30 Uhr **feine Kugelpastetli**  
(Reservation erwünscht - 041 482 63 63)

ab 14:00 Uhr:

- **Besuch** Chräjezunft
- Entlebucher **Guggenmusiken**
- **Unterhaltung** durch die Kapelle Rady Zemp
- Feines **Fasnachtsgebäck**
- **Barbetrieb**
- **Ballonwettbewerb** für Kinder

ab 17:00 Uhr hausgemachte Mehlsuppe (gratis)

### Frauengemeinschaft

#### Jassen

Am Montag, 19. Februar findet der Jassnachmittag statt. Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen und treffen sich um 13.30 Uhr im Pfarreiheim.

#### Fondueplausch

Am Freitag, 23. Februar um 19.00 Uhr findet der Fondueplausch der Frauengemeinschaft auf der Bohrrampe in Finsterwald statt. Es gibt die Möglichkeit für eine Mitfahrgelegenheit, dies bitte bei der Anmeldung vermerken. Anmeldung bis 20. Februar an Manuela Stadelmann, 078 773 32 83 oder m.stadelmann@fg-entlebuch.ch.

## Hasle

### Todesfälle

Marianna Roos-Wisler, Heiligkreuzstrasse 2  
30.12.1946–15.12.2023

Robert Stocker-Scheuber, WPZ  
Schüpfheim, früher Vogelsmatt 1  
15.1.1944–24.12.2023

*Herr, gib ihnen Deinen ewigen Frieden  
und lasse sie teilhaben an Deinem  
Reich.*

### Opfer im Dezember

3. Universität Fribourg	48.50
8. elbe, Luzern	70.50
9. Caritas Luzern	197.40
17. Traversa, Luzern	77.75
24. Kinderhilfe Bethlehem	857.00
26. Pfarrkirche	105.35
31. Pfarrei	53.60

*Wir danken herzlich für Ihre Spenden,  
auch im Namen der Empfänger.*

### Pfarrei

#### Aschermittwoch

Die Fastenzeit beginnt am 14. Februar. Um 9.00 Uhr wird eine Messfeier gehalten und gesegnete Asche ausgeteilt. In Ihrem Briefkasten finden Sie die Fastenaktionsunterlagen mit Fastenkalender und einem Opfersäckli mit eingestecktem Einzahlungsschein.

#### Suppentag, 25. Februar

Am Sonntag, 25. Februar, findet von 11.00 bis 14.00 Uhr im Gemeindesaal der Suppentag statt. Die Pfarrei und Kirchgemeinde laden zusammen mit



engagierten freiwilligen Helfern und Helferinnen zu einer feinen Suppe in den Gemeindesaal ein. Die Spenden kommen vollumfänglich unserem Fastenaktionsprojekt in Kolumbien zugute. Die Organisierenden freuen sich auf viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

### Chinderchile

«Füreinander Licht sein» ist das Thema im voreucharistischen Gottesdienst am 4. Februar um 9.00 Uhr im Pfarrsäli. Es sind alle Kinder herzlich willkommen.

### Frauenbund

### Gedächtnisgottesdienst

Am Donnerstag, 29. Februar gedenkt der Frauenbund der verstorbenen

Mitglieder. Der Gottesdienst beginnt um 19.30 Uhr.

### 60 Plus

### Jassen

Am Mittwoch, 31. Januar, um 13.30 Uhr sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich willkommen zum gemütlichen Jassen im Gemeindesaal. Anmeldungen sind an Rita Wicki, 079 224 37 63 oder an Margrit Emmenegger, 079 505 58 15 zu richten.

### Mittagstisch

Am Donnerstag, 22. Februar, um 11.30 Uhr findet im Gasthaus Engel der beliebte Mittagstisch statt. Anmeldungen sind direkt an das Gasthaus Engel zu richten: Tel. 041 480 13 68.

## Heiligkreuz

### Opfer im Dezember

2./3. Universität Fribourg	160.25
8. elbe, Luzern	274.35
9./10. Ärzte ohne Grenzen	349.50
16./17. Wallfahrtskirche	277.95
24.-26. Kinderhilfe	
Bethlehem	2286.15
30./31. Wallfahrtskirche	431.65

*Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.*

## Bramboden

### Opfer im Dezember

10. Universität Fribourg	35.80
25. Kinderhilfe	
Bethlehem	248.60

*Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.*

### Pfarrei

### Kirchenchor

Am Sonntag, 11. Februar, um 10.30 Uhr wird der Kirchenchor den Gottesdienst musikalisch mitgestalten.

## Romoos

### Opfer im Dezember

8. elbe, Luzern	117.75
9. Universität Fribourg	51.00
24./25. Kinderhilfe	
Bethlehem	503.10

*Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.*

### Pfarrei

### Ferienabwesenheit

Das Pfarreisekretariat ist am Freitag, 9. Februar, geschlossen. Bei dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Entlebuch unter Tel. 041 480 12 68.

### Kerzensegnung/ Blasiussegen

Am Sonntag, 4. Februar, um 10.30 Uhr findet in der Pfarrkirche die Messfeier mit Kerzensegnung und anschließendem Blasiussegen statt.

### Agathafeier

Die Agathafeier am Montag, 5. Februar, der Feuerwehr Romoos-Doppleschwand wird in diesem Jahr in Romoos durchgeführt.

Um 19.15 Uhr beginnt die Agatha-Messfeier mit anschließender Brotsegnung in der Pfarrkirche Romoos.

### Ruigger-Messe

Am Mittwoch 7. Februar, gestalten die Napfruigger die Ruigger-Messe. Diese beginnt um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche und wird von einer Kleinformation der Guggenmusik musikalisch umrahmt.



*Traditionsgemäss findet am Mittwoch vor dem Schmutzigen Donnerstag die Ruuger-Messe in Romoos statt.*

## Kindergottesdienst

Am Sonntag, 18. Februar, findet um 9.00 Uhr im Pfarrsali der Kindergottesdienst statt. Die Leiterinnen freuen sich auf viele neugierige Kinder.

## Fraugemeinschaft

### Besuch der Missionskinder

Aufgrund zu weniger Anmeldungen kommen dieses Jahr die Missionskinder am Fasnachtsfreitag leider nicht von Haus zu Haus zum Singen und Sammeln von Spenden die Fastenaktion.

Gerne dürfen die Spenden per Einzahlungsschein im Fastenaktionskalender oder bei den Gottesdiensten in der Kirche getätigt werden.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Verständnis.

## Missionsgruppe

Aufgrund von Bauarbeiten im Schulhaus fällt der Suppentag der Missionsgruppe leider aus.

Spenden für das Fastenprojekt können mit dem Einzahlungsschein vom Fastenkalender oder in den Gottesdiensten während der Fastenzeit gemacht werden.

Bei Fragen wende man sich an Katja Lustenberger, 079 278 53 71.

## Jassen

Am 15. Februar findet das beliebte «Jassen für alle» statt. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr im Hotel Restaurant Kreuz. Nach der Jass-Partie wird ein feines Zvieri serviert. Die Organisatorinnen Edith Roos und Rita Koch freuen sich auf diesen Nachmittag.

## GV Frauengemeinschaft

Am Freitag, 23. Februar, findet die GV der Frauengemeinschaft Romoos-Bramboden statt. Um 19.15 Uhr wird der Imbiss serviert. An-

schliessend wird die GV mit der Tombola durchgeführt. Der Vorstand freut sich über viele Teilnehmerinnen und heisst alle interessierten Neumitglieder herzlich willkommen.

Aus organisatorischen Gründen bittet der Vorstand um eine Anmeldung bis am 21. Februar an die Präsidentin Monika Wallimann, 041 480 04 02/ 079 634 55 53.

## Senioren-Mittagstisch

Am Dienstag, 27. Februar, findet um 11.15 Uhr im Hotel Kreuz der erste Mittagstisch im 2024 statt. Das Essen inklusive eines Getränks kostet 22 Franken. Anschliessend bleibt Zeit für einen zünftigen Jass oder ein gemütliches Zusammensein.

Anmeldungen bis Sonntag, 25. Februar an Rita Koch-von Holzen, 041 480 49 48.

Die Frauengemeinschaft Romoos-Bramboden heisst Frauen und Männer ab 60 Jahren herzlich willkommen. (abi)

Per 1. August 2024 suchen wir im **Pastoralraum Unteres Entlebuch** in den Pfarreien Doppleschwand, Entlebuch, Hasle und Romoos eine/einen

### Katechetin/Katecheten ca. 50%

(Aufgrund der verschiedenen Orte, kann die Stelle auch auf zwei Personen aufgeteilt werden.)

#### Ihre Aufgaben

- Erteilen von Religionsunterricht Zyklus 2 nach LeRUKa
- Vorbereitung auf die Erstkommunion
- Vorbereitung auf die Firmung
- Mithilfe bei Schulgottesdiensten und ein angemessenes Engagement in unserem Pastoralraum

#### Wir wünschen uns

- Ausbildung Katechet/in, Religionsdiplom oder die Bereitschaft die Ausbildung zu absolvieren
- Verwurzelung im Glauben und positive Beziehung zur Röm.-kath. Kirche
- Den Willen und die Fähigkeit, nach dem neuen Lehrplan zu unterrichten
- Spirituelle und soziale Kompetenzen im Umgang mit Kindern
- Freude, den christlichen Glauben mit den Kindern zusammen zu entdecken und zu leben
- Teamfähigkeit und Flexibilität in der Zusammenarbeit mit dem Katechese- und Seelsorgeteam, mit Lehrpersonen und Eltern

#### Wir bieten Ihnen

- Unterstützung durch das Katechese- und Seelsorgeteam
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- bewährte Vernetzung von Religionsunterricht mit Schulen und Pfarreien
- Arbeitsplatz im Pfarrhaus mit zeitgemässer Infrastruktur
- Raum für eigene Ideen und persönliches Engagement
- Anstellung nach den Vorgaben der Pastoralraumes Unteres Entlebuch und der Röm.-kath. Landeskirche Luzern

#### Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Annelies Baumeler, Fachverantwortliche Katechese  
Tel.: 079 247 05 38  
Mail: [annelies.baumeler@pastoralraum-ue.ch](mailto:annelies.baumeler@pastoralraum-ue.ch)

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:  
Armin Duss, Romooserstr. 2, 6112 Doppleschwand  
Mail: [armin.duss@pastoralraum-ue.ch](mailto:armin.duss@pastoralraum-ue.ch)

### Römisch-katholische Kirchgemeinde Hasle LU

Wir suchen auf den 1. September 2024 oder nach Vereinbarung einen/eine

### Sakristan/-in Stellvertretung (10%)

#### Aufgaben:

- Vorbereiten des Kirchenraumes
- Vor- und Nachbereitung der Gottesdienste
- Bedienung der technischen Anlagen
- Pflege und Reinigung in der Kirche und Umgebung

#### Anforderungen:

- Positive Grundeinstellung gegenüber der Kirche
- Freude an Liturgie und Pfarreileben
- Zuverlässigkeit, Selbständigkeit
- Einfühlungsvermögen im Umgang mit verschiedenen Gruppierungen und Personen
- Teamfähigkeit und Flexibilität bei der gegenseitigen Stellvertretung im Sakristanenteam

#### Wir bieten Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle und interessante Tätigkeit
- Zeitgemässe Arbeitsbedingungen

**Auskunft erteilt Ihnen** Kirchgemeindepräsidentin Monika Bieri, 079 474 92 19.

**Ihre Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis am **31. März 2024** an: Monika Bieri, Dorf 13, 6166 Hasle, oder per Mail: [Monika.Bieri@pastoralraum-ue.ch](mailto:Monika.Bieri@pastoralraum-ue.ch).

**Suchen Sie eine spannende Herausforderung? Wenn ja, melden Sie sich! Die Pfarrei Entlebuch sucht per 1. März 2024 oder nach Vereinbarung für die Mitarbeit im Pfarreisekretariat Entlebuch eine/einen**

### Mitarbeiterin/Mitarbeiter Pfarreisekretariat (15%-Pensum)

Das Pfarreisekretariat Entlebuch ist Anlaufstelle für Menschen mit verschiedensten Anliegen. Als Drehscheibe für administrative und organisatorische Aufgaben unterstützen Sie die Mitarbeitenden der Pfarrei bei ihrer täglichen Arbeit.

Sie weisen eine abgeschlossene kaufmännische Lehre oder gleichwertige Ausbildung und Berufserfahrung sowie gute schriftliche Kompetenzen auf. Sie übernehmen die Ferienvertretung der Sekretärin. Falls Sie ein lebendiges Pfarreileben unterstützen möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Bei Fragen gibt Ihnen der Pastoralraumleiter a. i. Urs Corradini, -041 484 12 33 ([urs.corradini@pastoralraum-ue.ch](mailto:urs.corradini@pastoralraum-ue.ch)) gerne Auskunft.

Ihr Bewerbungsdossier schicken Sie elektronisch dem Kirchgemeindepräsidenten Entlebuch, Pius Hofstetter ([pius.hofstetter@pastoralraum-ue.ch](mailto:pius.hofstetter@pastoralraum-ue.ch)).

**Die Inserate sind alle auch auf unserer Website aufgeschaltet:**  
[www.pastoralraum-ue.ch](http://www.pastoralraum-ue.ch)

Maturandin untersucht Seetaler Religionslandschaft

## «Eigentlich wäre die Kirche cool»

Alisha Amhof hat ministriert, begab sich mit Überzeugung auf den Firmweg – und bleibt der Kirche nun gleichwohl fern. Weshalb das viele tun, hat sie in ihrer Maturaarbeit an der Kantonsschule Seetal untersucht.

Anderes ist mir wichtiger: Das war die häufigste Antwort, die die Personen gaben, die Amhof nach ihrem Grund für den Kirchenaustritt fragte. «Die Kirche steht nicht mehr im Vordergrund», fasst sie in ihrer Arbeit die Aussagen zusammen. Die 18-Jährige aus Hitzkirch hat in ihrer Maturaarbeit «Die Veränderung der Religionslandschaft im Luzerner Seetal» untersucht.

### Alle wollen dazugehören

Glaube und Religion sind für Amhof wichtig, die Kirche steht aber auch für sie nicht mehr im Vordergrund. Sie trainiert dreimal die Woche Leichtathletik auf Spitzensport-Niveau und ist Blauring-Leiterin. Dabei findet die junge Frau Kirche «eigentlich cool». Ihre Angebote brächten Menschen zusammen. «Und eigentlich wollen doch alle irgendwo dazugehören», sagt sie. Aus diesem Grund entschied sich Amhof im Herbst 2022 auch für die Firmung. Amhof wollte wissen, was es mit «diesem Gott» auf sich hat, sie erzählt von den Firmbegleitenden, dass sie Freundinnen und Freunde wieder getroffen und «coole Erfahrungen» gemacht habe bis zur Firmung im Juni vergangenen Jahres.

### Konkurrenz auf dem Markt

Der Firmweg brachte Amhof darauf, sich in der Maturaarbeit vertieft mit Religion und Kirche auseinanderzusetzen. Sie befragte dazu nicht nur Ausgetretene, sondern führte lange Gespräche mit sieben Personen, die



*Sport kommt bei ihr derzeit vor Kirche: Alisha Amhof in der Garderobe der Kantonsschule Seetal in Baldegg.*

*Bild: Dominik Thali*

in der Kirche arbeiten und/oder leben – der katholischen, reformierten und in einer Freikirche. Die Erkenntnisse daraus sind nicht überraschend, sie würden anderswo ähnlich lauten, und nicht nur die Kirche verliert gesellschaftlich an Bedeutung. Das «Angebot an Aktivitäten auf dem Markt» habe zugenommen, schreibt Amhof, die Menschen orientierten sich «immer mehr anders». Es gebe «neue spirituelle Möglichkeiten», der Missbrauch spiele eine Rolle und die «Ablehnungen von menschlichen Gruppen» sind die angeführten Gründe, auszutreten.

Sie selbst zieht diesen Schritt nicht in Betracht, versteht aber nicht, weshalb die Kirche nicht «Dinge anpasst» wie die Gleichberechtigung oder Sexualmoral, «wenn man schon sieht, dass es bröckelt». Amhof verweist auf die immer noch hohe Zahl junger Menschen, die sich firmen lassen, und weiss aus ihren Gesprächen, «dass der

Glaube bei den meisten Menschen trotz Austritt eine Rolle spielt». Sonntagsgottesdienste gemäss Messbuch seien in ihrem Freundeskreis aber «definitiv vorbei». Angesprochen fühlt sie sich eher von Feiern, wie sie der Blauring gelegentlich mitgestaltet. Wenn es um «etwas aus dem Leben» gehe.

### Trübsal und Hoffnung

Was sollen die katholische und die reformierte Kirche also tun? Auf diese Frage habe sie auch von ihren Gegenüber keine Antwort erhalten, sagt Alisha Amhof. Sie selbst schwankt zwischen Resignation und Zuversicht. Die Landeskirchen schauten «eher einer trübereren Zukunft entgegen», heisst es an einer Stelle ihrer Maturaarbeit. Im letzten Satz dann aber: «Es kann nur gehofft werden, dass die Kirche nicht im Museum landet, sondern es schafft, sich zurück in die Welt der heutigen Generationen zu kämpfen.»

*Dominik Thali*



Informationen, angereichert mit vielen Bildern und kindgerecht gestaltet: das neue Magazin der Steyler Missionare.

Bild: Fleur Budry

Das Kindermagazin der Steyler Missionare

## Rätseln, basteln, informieren

Die Steyler Missionare haben im Dezember das Kindermagazin **Pico** neu aufgelegt. Es ist auf Basis des christlichen Weltbildes Werten wie Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung verpflichtet.

Das Magazin Pico richtet sich an Kinder zwischen fünf und zehn Jahren. Es könne ausserdem für den Erstkommunion- oder den Religionsunterricht verwendet werden.

### Soziale Kompetenzen fördern

Das bunte Heft im A4-Format kombiniert Wissen mit religiösen Beiträgen, kreativen Bastelideen, Rätseln und Informationen über die Tätigkeiten der Steyler Missionare. Damit sollen laut Ausschreibung auch Empathiefähigkeit und soziale Kompetenzen gefördert werden, heisst es auf der Website zum Magazin.

Durch das Heft führen Pipa und Cobie, ein Spatz und eine Maus. In der ersten Ausgabe, die zum Beginn des Kirchenjahres Anfang Dezember erschienen ist, wird beispielsweise erzählt, wer die drei Könige waren und was es mit den Sternsinger:innen auf

sich hat. Im Heft findet sich eine Bastelanleitung, wie man aus Blumentöpfen Christbaumglocken erstellt, sowie ein grosser Beitrag darüber, wie Tiere überwintern. Weiter ein Poster, ein Rätsel und schliesslich eine Reportage über eine Schule der Steyler Missionare in Nairobi/Kenia. Die zweite Nummer erzählt von Eisbären und informiert über das Sakrament der Taufe.

### Marktforschung ergab Print

Das Magazin entstand nach einer Marktumfrage in den deutschsprachigen Ländern. Befragt wurden Grosseltern, Eltern und Kinder im Alter zwischen fünf und zehn Jahren. «Genauso gut hätten wir eine App entwickeln können. Aber die befragten Kinder und Erwachsenen wollten lieber etwas in der Hand haben», sagt Michaela Schneider-Mestrom, Geschäftsleiterin des Medienapostolats der Steyler Missionare im Interview mit kath.ch. Die Steyler Missionare hatten 2018 ein gleichnamiges Kindermagazin eingestellt. *Sylvia Stam*

«Pico» erscheint 11 × jährlich, das Abo kostet Fr. 42.– | Bestellung: verlag-schweiz@steyler.eu oder 041 749 47 40

## Schweiz

### Bistum Lausanne, Genf und Freiburg Justiz entlastet Bischof

Die Freiburger Justiz ist nicht auf die Vertuschungsvorwürfe gegen den Westschweizer Bischof Charles Morerod eingetreten. Der frühere Generalvikar Nicolas Betticher hatte Morerod im Mai 2023 vorgeworfen, von sexuellen Missbräuchen, die drei Geistliche begangen haben sollen, gewusst und diese nicht angezeigt zu haben. Die Ermittlungen hätten nun ergeben, dass die Vorwürfe der Justiz bereits bekannt waren. Die Anschuldigungen hätten sich nicht erhärtet oder seien verjährt. Weitere Vorwürfe Bettichers gegen die Bischöfe Alain de Raemy und Peter Bürcher sowie den ehemaligen Nuntius Jean-Claude Périsset hätten sich als unzureichend oder als strafrechtlich irrelevant erwiesen. Die kirchenrechtliche Voruntersuchung derselben Vorwürfe läuft noch.

### Interreligiöse Arbeitsgemeinschaft Konflikt um Lenzin beigelegt

Der Nahostkonflikt führte zu einer Zerreissprobe bei der Interreligiösen Arbeitsgemeinschaft Iras Cotis. Grund war, dass die Präsidentin Rifa'at Lenzin gleichzeitig auch Mitglied der Gesellschaft Schweiz-Palästina (GSP) ist. Die beiden jüdischen Vertreter im Vorstand kritisierten, dass sich seit dem Hamas-Angriff die Positionierung der GSP weiter radikalisiert habe, und verliessen unter Protest das interreligiöse Netzwerk. Nun hat sich Lenzin von der Gewalt der Hamas distanziert.



Rifa'at Lenzin distanziert sich nun vom Terror der Hamas. Bild: Youtube SRF



Der Lebensweg als Treppe dargestellt im Kloster Baldegg. Bild: Sylvia Stam

**Klosterherberge Baldegg  
In Frieden sterben**

Die Teilnehmer:innen spüren dem Wunsch nach einem gelingenden, sinnvollen Leben nach und suchen nach Möglichkeiten, diesen Wunsch Wirklichkeit werden zu lassen. Inhaltliche Schwerpunkte: vom Sinn und Wert des Lebens, innerer Friede und Versöhnung, Hilfe und Begleitung im Sterben. Das Angebot richtet sich an Interessierte, die sich persönlich mit dem Sterben auseinandersetzen oder andere Menschen im Sterben begleiten.

Sa, 24.2., 08.45–17.00, Klosterherberge Baldegg | Leitung: Sr. Anna Eschmann und Sr. Annja Henseler | Kosten: Spende | Anmeldung bis 14.2. unter [klosterbaldegg.ch/veranstaltungen/131](http://klosterbaldegg.ch/veranstaltungen/131)

**Luzerner Hofkirche**

**«Schlüssel-Momente» in der Stiftsschatzkammer erleben**

«Schlüssel-Momente» lautet der Titel der ersten Kabinettausstellung im Luzerner Stiftsschatz. Das passt zur eben abgeschlossenen Restaurierung der schweizweit einzigartigen Schatzkammer in der Luzerner Hofkirche. Denn zu einem Schatz gehört auch ein Schlüssel, mit dem er ver-, aber auch erschlossen werden kann. Anhand einer Sammlung von Kirchenschlüsseln vom Mittelalter bis in die Gegenwart sowie bildlicher Darstellungen werden Aspekte der vielschichtigen Bedeutung und Symbolik des Schlüssels im Christentum aufgezeigt. So ist der Schlüssel etwa das Attribut des

**Studienwoche von Tauteam und RPI  
Assisi durch Hintertüren**

Ziel dieser Studienwoche ist es, spirituelle Wege durch Assisi zu entdecken, die Franziskus und Klara in ihrer Welt nachspüren. Wer Assisireisen begleitet oder begleiten will, erfährt inspirierende Wege durch die Geschichte, tiefere Zugänge zu Lebensorten zweier Biografien und spannende Pfade durch Assisis schöne Umwelt. Bewährte Erfahrungen aus vielfältigen Reisen verbinden sich mit besonderen Tipps und Zugängen durch «Hintertüren».

So, 30.6, bis So, 7.7. | mit Niklaus Kuster, Kapuziner; Nadia Rudolf von Rohr, Franziskanische Gemeinschaft; Eugen Trost, Uni Luzern | Kosten: Kurs Fr. 250.–, Logis Fr. 490.–, Reise Fr. 250.– bis Fr. 300.– | Anmeldung bis Ende April unter [tauteam.ch/angebote/reisen](http://tauteam.ch/angebote/reisen)



Blick auf die Basilika Santa Chiara in Assisi. Bild: Sylvia Stam



Beispiele für Schlüssel aus der Stiftsschatzkammer. Bild: Urs-Beat Frei

Apostels Petrus, da ihm Jesus die Binde- und Lösegewalt übertragen hat.

Nächste Führungen: 3.2., 10.00; 20.2., 19.15 | [luzern-kirchenschatz.org](http://luzern-kirchenschatz.org)



Wie viel verrät ein Name? Bild: Haus der Religionen

**Haus der Religionen Bern  
Was steckt in einem Namen?**

Die Ausstellung im Foyer des Hauses der Religionen thematisiert, wie viel Informationen in einem Namen stecken: Familientraditionen, Erwartungen, Kulturen, Religionen, Geschichte und Geschichten, geografische und sprachliche Wurzeln, Rechte und Pflichten und vieles mehr. Im Rahmen der Ausstellung, konzipiert von Larissa Mettler, lernen die Besucher:innen Menschen und Biografien kennen und hinterfragen erste Assoziationen und Vorurteile, die Namen auslösen können.

Ausstellung offen Di–Sa, 09.00–17.00 | öffentliche Führung: Mi, 28.2., 15.45–17.30, Anmeldung an [administration@haus-der-religionen.ch](mailto:administration@haus-der-religionen.ch) | Infos: [haus-der-religionen.ch/ausstellung-was-steckt-in-einem-namen](http://haus-der-religionen.ch/ausstellung-was-steckt-in-einem-namen)

**So ein Witz!**

Wie hieszen Adam und Eva mit Nachnamen? Die Geschichte ist rasch erzählt: Eines Morgens besuchte der Engel Gabriel die beiden, die noch müde von der Liebesnacht unter dem schattenspendenden Apfelbaum im Paradies lagen. Da fragte der Engel: «Seid ihr noch müde, liebe Adam und Eva, oder matt?»

**Alle Beiträge der Zentralredaktion**  
[www.pfarreiblatt.ch](http://www.pfarreiblatt.ch)

## Kontakte

### Pastoralraum Unteres Entlebuch

Dorf 51  
6162 Entlebuch  
041 480 12 68  
sekretariat@pastoralraum-ue.ch

**Bürozeiten:**  
Montag, Mittwoch und Freitag,  
8.00–11.00 Uhr

Sie werden über die Telefonnummer  
des Pastoralraumes informiert, welche  
Nummer in Notfällen zu wählen ist.

### Seelsorger

**Nick Ryan**, Kaplan  
Schützenmatt 8  
6162 Entlebuch  
041 480 12 22/076 737 00 94  
nick.ryan@pastoralraum-ue.ch

**Jakob Zemp**, Wallfahrtspriester  
Hospiz  
Heiligkreuz 1  
6166 Hasle  
041 484 12 80  
wallfahrtspriester@  
heiligkreuz-entlebuch.ch

Weitere Informationen finden Sie  
auf unserer Website:  
[www.pastoralraum-ue.ch](http://www.pastoralraum-ue.ch)

### Doppleschwand

Röm.-kath. Pfarramt  
Pfarreisekretariat  
Romooserstrasse 2  
6112 Doppleschwand  
041 480 42 16  
doppleschwand@pastoralraum-ue.ch

**Bürozeiten:**  
Freitag, 8.00–11.30 Uhr

**Sekretärin:**  
Gabi Stalder-Hofstetter

**Sakristanin:**  
Evelyne Aeschlimann  
079 307 16 39

### Entlebuch

Röm.-kath. Pfarramt  
Pfarreisekretariat  
Dorf 51  
6162 Entlebuch  
041 480 12 68  
entlebuch@pastoralraum-ue.ch

**Bürozeiten:**  
Montag, Mittwoch und Freitag,  
8.00–11.00 Uhr

**Sekretärinnen:**  
Martina Roth  
Pia Koch-Roos

**Sakristanin:**  
Heidi Baumann-Meier  
041 480 29 31/076 389 91 10

### Hasle

Röm.-kath. Pfarramt  
Pfarreisekretariat  
Dorf 13  
6166 Hasle  
041 480 11 94  
hasle@pastoralraum-ue.ch

**Bürozeiten:**  
Dienstag und Freitag, 9.00–11.00 Uhr

**Sekretärinnen:**  
Ruth Schnider-Schmid  
Pia Koch-Roos

**Sakristanin:**  
Theres Küng-Stadelmann  
041 480 22 40/079 518 99 06

### Romoos und Bramboden

Röm.-kath. Pfarramt  
Pfarreisekretariat  
Dorf 20  
6113 Romoos  
041 480 13 59  
romoos@pastoralraum-ue.ch

**Bürozeiten:**  
Freitag, 8.00–12.00 Uhr

**Sekretärin:**  
Beatrice Schwarzentruher

**Sakristanin Romoos:**  
Claudia Moser-Furrer  
041 480 00 80/079 444 06 09

**Impressum**

**Herausgeber und Redaktion:**

Pastoralraum Unteres Entlebuch  
Dorf 51, 6162 Entlebuch, 041 480 12 68  
Erscheint monatlich

**Hinweise für den überparreilichen Teil:** Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch  
**Druck und Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

# Worte auf den Weg



*Pilgersteg zwischen Rapperswil und Hurden.*

*Bild: Sylvia Stam*

---

**W**er sich nicht bewegt,  
spürt seine Fesseln nicht.  
*Rosa Luxemburg (1871–1919), deutsch-polnische Politikerin*

---